

YAAAS!

FILMS
WORKSHOPS
YOUNG PROGRAMMERS
YOUTH JURY
ENCOUNTERS

Die Young Programmers bei CROSSING EUROPE 2020 präsentieren

KOKON

(Spielfilm – Coming-of-Age)

Regie: Leonie Krippendorff, Deutschland 2020, 94 min., deutsche Fassung

| **Dienstag, 21. April 2020, 10:15 Uhr; Filmgespräch im Anschluss** |



„Nimm dir Zeit, du zu sein und du zu werden, nur so wirst du dich finden ...“

Auch wenn dieser Film nach außen hin eine oberflächliche und laute Teenie-Geschichte zu sein scheint, ist er – wenn man etwas genauer hinsieht – doch sehr tiefgründig, emotional und leise. Der Druck dazugehören zu müssen, und das um jeden Preis, ist zentral. Doch ob einen das auf Dauer wirklich erfüllt, ist die große Frage. Meine Antwort lautet NEIN, und diese Antwort gibt mir auch „Kokon“. Nimm dir Zeit, du zu sein und du zu werden, nur so wirst du dich finden.

Statement zur Filmauswahl von Hanna Triefhaider (Young Programmer bei CROSSING EUROPE, 17 Jahre)



YAAAS!

FILMS
WORKSHOPS
YOUNG PROGRAMMERS
YOUTH JURY
ENCOUNTERS

KOKON

(Spielfilm – Coming-of-Age)

Regie: Leonie Krippendorff, Deutschland 2020, 94 min., deutsche Fassung

LINKS

Website zum Film: <https://www.m-appeal.com/catalogue/cocoon>

Link zum Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=5oUvhhCVmA4>

DETAILLIERTE CREDITS

Drehbuch Leonie Krippendorff

Kamera Martin Neumeyer

Darsteller*innen Lena Urzendowsky, Jella Haase, Lena Klenke, Elina Vildanova

Kostüme Ramona Petersen

Ton Achim Burkart

Produktion Jost Hering Filme (Jost Hering, Jörg Schneider)

DCP / color / 94 min.

Weltpremiere Berlinale 2020 (Generation 14plus – Eröffnungsfilm)

Sprache im Film Deutsch

TAGS | THEMEN

Coming-of-Age | Außenseitertum | Soziale Medien | Freundschaft | Liebe | Identitätssuche | LGBTQIA-Homosexualität | Gesellschaft | Familie – abwesende Eltern

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch, fächerübergreifender Unterricht, Sozialkunde, Medien

KURZZUSAMMENFASSUNG

Nora ist 14 und auf der Suche nach sich selbst. In diesem langen, heißen Berliner Sommer hängt sie meistens mit ihrer großen Schwester ab, Jule, die jedoch nicht so wirklich als Vorbild taugt. Die Mutter der beiden ist meist abwesend, hat eigene Probleme. Nachdem Romy, die neue Mitschülerin Nora aus der Patsche hilft, wird ihr langsam bewusst, wie anziehend sie Mädchen findet, allen voran Romy. Am Ende des Sommers, weiß Nora, wer sie ist – einem Schmetterling gleich, verlässt sie den schützenden Kokon in Richtung Leben und Erwachsensein.

Für die junge Kreuzbergerin Nora gibt es viele erste Male in diesem flirrenden Hochsommer: Menstruieren, Kiffen, sexuelles Begehren entdecken. Und da ist auch noch Romy – eine behutsame Annäherung zweier junger Frauen.

YAAAS!

FILMS
WORKSHOPS
YOUNG PROGRAMMERS
YOUTH JURY
ENCOUNTERS

Langzusammenfassung

Der Eröffnungsfilm der Berlinale Sektion „Generation 14plus-Wettbewerb“ KOKON von Leonie Krippendorff zelebriert die Besonderheit der ersten Male. Selbstbewusst die eigene Identität zeigen, gesellschaftliche Etikettierungen abschütteln und mediale Vorschriften neu bewerten sind Herausforderungen, denen sich die jungen Protagonist*innen couragiert stellen.

Die 14-jährige Nora ist ein Kreuzberger Mädchen. Umgeben von Menschen mit gebrochenen Biografien, aus unterschiedlichen Kulturen, bahnt sie sich ihren Weg ins Erwachsensein und fühlt sich dabei ziemlich verloren. Die Verwandlung ihres mädchenhaften Körpers zu dem einer jungen Frau löst große Unsicherheit bei ihr aus. Nora verbringt viel Zeit mit ihrer großen Schwester Jule und deren bester Freundin Aylin. Bei den Mädchen dreht sich alles um ihr Aussehen und um die Selbstdarstellung in den sozialen Medien. Nora unterwirft sich zwar auch dem Druck des „Schönseins“, wird dadurch aber immer unglücklicher. Dann taucht Romy auf, sie bringt ihr bei zu sich und ihrem Körper zu stehen. Am Ende dieses langen Sommers ist Nora dem Erwachsensein ein großes Stück näher – selbstbewusst und positiv gestimmt.

Ein Mitglied des Filmteams wird den Film persönlich in Linz präsentieren und für das Filmgespräch im Anschluss zur Verfügung stehen.

Biographie der Regisseurin – Leonie Krippendorff



Geboren (1985) und aufgewachsen in Berlin, studierte Leonie Fotografie und Filmregie. Ihr Abschlussfilm "Looping" wurde beim Internationalen Filmfestival von Guadalajara (Sektion *Premio Maguey*) ausgezeichnet. Im Februar 2018 wurde das Drehbuch ihres Debütfilms "Kokon" für den "Berlinale Talents Script Station 2018" ausgewählt. KOKON ist bei der Berlinale 2020 der Eröffnungsfilm der Sektion „Generation 14plus-Wettbewerb“.

Filmografie

2010 KOPFSPRUNG (Kurzfilm)
2012 STREUNER (Kurzfilm)
2016 LOOPING (Langfilm)
2020 KOKON (Langfilm)



YAAAS!

FILMS
WORKSHOPS
YOUNG PROGRAMMERS
YOUTH JURY
ENCOUNTERS

Was macht das audio-visuelle Medium Film so besonders?

Oder: Was macht einen Film zum Film?

Film hat viele Erzählmöglichkeiten. Handlung und Dialog sind dabei die offensichtlichsten. Als **visuelles Medium** erzählt Film aber vor allem über **Bilder**, und das auf vielen Ebenen: Schauplatz, Kostüm, Maske, Requisiten, Bewegung der Personen im Raum, Bewegung der Kamera und und und.

In einem Spielfilm wie dem vorliegenden geschieht in jedem Moment viel mehr als das simple Abfilmen der Figuren mit der Kamera. Auf der **Tonebene** wird etwa nicht nur das gesprochene Wort transportiert, sondern auch die Geräuschkulisse und die Musik. Sie sind zentrale Elemente einer filmischen Erzählung. Als drittes Element zu Bild und Ton kann man den **Rhythmus eines Filmes** angeben.

Film ist ein **zeitbasiertes Medium**: Wie schnell oder langsam ein Film erzählt, darauf haben wir keinen Einfluss. Wir haben zwar immer die Möglichkeit, den Kinosaal zu verlassen (oder die Stopptaste zu drücken), aber wenn wir den kompletten Film sehen wollen, müssen wir so viel Zeit investieren, wie es der Film von uns verlangt. Innerhalb dieser fixen Zeitspanne hat Film verschiedene Möglichkeiten seinen Rhythmus (oder seine Rhythmen) zu entwickeln. Dieser Rhythmus hat mit den Elementen in Bild und Ton zu tun, auf die schon hingewiesen wurde, bringt aber noch mal ein neues Element hinzu: Die Betrachtung der Bilder und Töne durch die Zeit. Und damit haben wir dann das, was wir generell „Film“ nennen.

Vor dem Film...

// Schaut euch vor der Filmaufführung im Kino den Trailer [HIER](#) an:

- ❖ Was erzählt euch der Trailer über den Film?
- ❖ Macht euch der Trailer Lust, den Film anzuschauen?
- ❖ Diskutiert in der Gruppe, was wohl einen Jugendfilm von anderen Filmgenres, z.B. einer Komödie oder einem Horrorfilm unterscheidet.
- ❖ Lest euch die Kurzzusammenfassung (S. 2) durch. Welche Aspekte machen euch Lust auf den Film? Welche findet ihr eher uninteressant?
- ❖ Diskutiert in der Gruppe, was der Begriff „Coming-of-Age“ bedeuten könnte? Bzw. was man von dem Film in diesem Zusammenhang erwarten könnte?



YAAAS!

FILMS
WORKSHOPS
YOUNG PROGRAMMERS
YOUTH JURY
ENCOUNTERS

Nach dem Film...

// Was ist ein „Coming-of-Age-Film“?

Hierbei handelt es sich um einen Film, der das Erwachsenwerden, den **Übergang vom Jugend- zum Erwachsenenalter** zum Thema hat. Vergleichbar mit der literarischen Gattung des Entwicklungsromans, geht es in solchen Filmen um die geistig-seelische **Entwicklung der Hauptfigur**, insbesondere in ihrer Auseinandersetzung mit sich selbst und ihrer Umwelt (sei dies nun die Familie, die Schule, der Freundeskreis oder aber auch die Gesellschaft an sich).

Nicht selten verhandelt ein Coming-of-Age-Film den Reifeprozess der Figur, die die eigenen Erlebnisse und Erfahrungen oft auch reflektierend verarbeitet und sich somit auch mit der Entwicklung der **eigenen Persönlichkeit** auseinandersetzt bzw. auseinandersetzen muss.

- ❖ Welche Filme habt ihr in letzter Zeit gesehen, in denen ebenfalls ein junger Mensch im Mittelpunkt stand?
- ❖ In welchen Bereichen muss man als Teenager Verantwortung übernehmen? Habt ihr dafür auch Beispiele im Film gesehen?
- ❖ Oft spielen Vorbilder eine wichtige Rolle beim Erwachsenwerden? Hat Nora im Film ein Vorbild? Wenn ja, wer ist das? Welche Vorbilder habt ihr, und warum sind diese Personen für euch ein Vorbild?
- ❖ Freundschaften spielen im Film eine wichtige Rolle: Besprecht in der Gruppe die verschiedenen Freundschaften, die im Verlauf des Filmes entstehen?
- ❖ Mediennutzung und „Handykonsum“ spielen im Film eine zentrale Rolle. Schätzt ihr die Darstellung davon als „lebensnah“ ein? Ist das Thema „Selbstdarstellung auf Instagram/Sozialen Medien“, das der Film präsentiert, in eurer Lebenswelt ein Thema?
- ❖ Berlin ist der zentrale Schauplatz im Film. Was assoziiert ihr mit der Millionenmetropole? Recherchiert andere Filme, die in Berlin spielen bzw. in denen Berlin als „Sehnsuchtsort“ dient.
- ❖ Noras familiäre Situation ist ein wichtiger Faktor in Bezug auf ihre persönliche Entwicklung. Die Abwesenheit der Mutter kompensiert sie durch die enge Beziehung zu ihrer Schwester und die Beziehung zu Romy. Erstellt in der Gruppe ein Figurenschaubild, auf dem ihr Verbindungen und Beziehungen zwischen Nora und ihrer Umwelt beschreibt. Welche Konflikte und was für Gefühle kann man so im Detail festmachen?



YAAAS!

FILMS
WORKSHOPS
YOUNG PROGRAMMERS
YOUTH JURY
ENCOUNTERS

// Was ist ein Jugenddrama?

Das Jugenddrama ist ein **Sub-Genre des Filmdramas**. Im Zentrum des Filmdramas stehen Charaktere, die **Lebenskrisen** durchmachen oder in ihrem Leben vor Entscheidungen gestellt werden, die für ihr künftiges Schicksal ausschlaggebend sind. Oft ist die Erforschung der im Mittelpunkt stehenden Personen von tief emotionalen oder sozialen Aspekten flankiert; die Geschichte meist **in einem realen Umfeld** angesiedelt. Verlust, gravierende Veränderungen in den Lebensumständen, Tod, Glück und Verfolgung prägen häufig den Hintergrund dieser Thematik und verhelfen dem Drama dabei, einen bleibenden Eindruck beim Zuschauer zu hinterlassen.

Neben dem Jugenddrama finden sich noch weitere Sub-Genres, wie z.B. die Liebesdrama, Sozialdrama, Gerichts- oder Krimidramen, historische Dramen, Psychodramen oder auch Dokudramen und Katastrophendramen.

- ❖ Was erfährt man über ihr soziales Umfeld und ihre Familie?
- ❖ Wie verbringt Nora ihren Sommer? Orte, Veranstaltungen etc.?
- ❖ Nora ist als Teenager an der Schwelle zum Erwachsenwerden, sind ihre „Teenie-Probleme“ realistisch bzw. für euch nachvollziehbar?
- ❖ Ist die Darstellung ihrer Lebensumstände für euch authentisch?
- ❖ Worüber würdet ihr noch gerne mehr erfahren?
- ❖ Wie verhandelt der Film das Thema Homosexualität? Welche Vorurteile bzw. Klischees werden behandelt? Wie schätzt ihr die Akzeptanz von Mitgliedern der LGBTQIACommunity in eurem Umfeld ein?

// Schaut euch nach der Filmaufführung im Kino den Trailer ([HIER](#)) nochmals an.

- ❖ Diskutiert, ob er aussagekräftig ist. Was fehlt euch? Was findet ihr gut an diesem Trailer?
- ❖ Was würdet ihr anders machen, wenn ihr einen Filmtrailer gestalten müsstet?

// Schreibt nach Ansehen des Films selbst eine Synopse (=Kurzzusammenfassung) zum Inhalt.

- ❖ Wie unterscheidet sich eure von der Synopse auf Seite 2?
- ❖ Wo lagen für euch die Schwierigkeiten dabei?



YAAAS!

FILMS
WORKSHOPS
YOUNG PROGRAMMERS
YOUTH JURY
ENCOUNTERS

// Wirkung des Films

- ❖ Gibt es Bilder aus dem Film, die ihr besonders stark in Erinnerung habt oder die euch besonders beeindruckt haben? Welche Geschichten erzählen diese Bilder?
- ❖ Filmmusik ist ein zentrales Element der künstlerischen Gestaltung eines Films. Wie hat euch die Filmmusik gefallen? Habt ihr die Filmmusik überhaupt wahrgenommen?
- ❖ Der Film spielt in der Großstadt Berlin. Wäre es für euch auch denkbar, dass der Film in einer anderen (auch kleineren) Stadt spielt?
- ❖ Sprache und Dialog im Film: Waren die im Film gesprochenen Dialoge für euch realistisch? Gab es Ausdrücke im Film, mit denen ihr euch schwer getan habt bzw. die nicht verständlich waren?
- ❖ Welche der Figuren im Film sind für euch am stimmigsten? Warum ist das so? Wie wird sich Noras Leben in Zukunft gestalten?

// Bewertung des Films – Eure Meinung zählt!

- ❖ Sucht euch aus einer österreichischen Tageszeitung (z.B. Der Standard, OÖ Nachrichten oder Salzburger Nachrichten) eine Filmkritik zu einem Spielfilm bzw. eines Jugendfilms. Nutzt diese als Inspiration für eine eigene Kurzkritik zum Film.
- ❖ Schreibt eine Synopse/Inhaltsangabe vom Film, die andere auf den Film neugierig machen soll.
- ❖ Was macht den Film so besonders – inhaltlich, formal oder auf der Gefühlsebene? – Diskutiert in der Gruppe darüber....
- ❖ Habt ihr eine Lieblingsszene im Film? Versucht sie gemeinsam nachzuerzählen. erinnert ihr euch auch noch an filmstilistische Details?
- ❖ Hat euch das Gespräch mit der Regisseurin/mit dem Filmgast nach dem Film gefallen? Was habt ihr daran interessant gefunden bzw. konntet ihr den Film nach dem Gespräch besser verstehen?



YAAAS!

FILMS
WORKSHOPS
YOUNG PROGRAMMERS
YOUTH JURY
ENCOUNTERS

Informationen zur YAAAS! Jugendschiene 2020

YAAAS! ist die Jugendschiene von [CROSSING EUROPE Filmfestival Linz](#), die von 21. bis 26. April 2020 stattfinden wird.

YAAAS! zu rufen bedeutet so viel wie euphorisch „Ja!“ zu einer Programmschiene zu sagen, die nicht nur fertige Inhalte präsentiert, sondern zum Mitmachen und Mitgestalten animiert. Dabei können in international gemischten Teams **Videos produziert**, von Gleichaltrigen ausgewählte **Filmprogramme** diskutiert, bei einer Workshoprally neue **Techniken ausprobiert** oder **Filmprofis** bei FACE TO FACE und CLOSE-UP getroffen werden. – YAAAS! lädt dich ein, gemeinsam mit anderen Jugendlichen Festivalluft zu schnuppern.

Unser Programm ist speziell auf 15- bis 20-Jährige ausgerichtet – here we go:

- ❖ Das **YAAAS! Videoprojekt** eröffnet dir als mehrtägiges Praxismodul die Welt der Film- und Videoproduktion.
- ❖ Bei der **YAAAS! Workshoprally** hast du die Chance innerhalb von einem Tag dich in verschiedenen Fachgebieten (wie z.B. Kamera, Licht, Animation, Schauspiel, Sound, Regie, Coding) weiterzubilden.
- ❖ Bei **YAAAS! Face to Face** und **YAAAS! Close-up** kannst du internationale Filmprofis im Gespräch treffen und das Berufsfeld „Film“ kennenlernen.
- ❖ Die **YAAAS! Young Programmers** stellen in der Programmsektion YAAAS! *Competition* sechs ausgewählte Filme für Jugendliche vor und diskutieren sie mit den anwesenden Filmemacher*innen und dir.
- ❖ Die **YAAAS! Filmscreenings** umfassen aktuelle Filmproduktionen aus Europa für ein junges Publikum.
- ❖ Die **YAAAS! Jugendjury** sichtet die für die YAAAS! *Competition* ausgewählten Filme und vergibt den CROSSING EUROPE AWARD – YAAAS! *Jugendjury* (Preisgeld: EUR 3.000,-).

Dabei sein bei YAAAS!...

Mit der YAAAS! *Jugendschiene* möchte CROSSING EUROPE 2020 ein **ganzheitliches Angebot für Filmvermittlung, Erwerb von Medienkompetenz und DIY-Videoproduktion schaffen**. YAAAS! richtet sich an Jugendliche von 15 bis 20 Jahren, die die Chance bekommen sich mit (internationalen) Medienprofis auszutauschen, neue Fertigkeiten im Bereich Film zu erlernen, Filme zu sehen und zu diskutieren sowie eigene Videoarbeiten im Rahmen eines professionellen Filmfestivals zu präsentieren.



YAAAS!

FILMS
WORKSHOPS
YOUNG PROGRAMMERS
YOUTH JURY
ENCOUNTERS

Grundsätzlich ist es möglich einzelne Module der YAAAS! Jugendschiene zu besuchen – hier die Informationen:

- ❖ **Besuch der YAAAS! Schulvorstellungen**
Eintrittspreis Schulvorstellungen am 21. / 22. / 23. April: EUR 5,- (Begleitperson frei), Anmeldung bei Sarah Oos unter oos@crossingeurope.at oder yaaas@crossingeurope.at.
- ❖ **Teilnahme an den YAAAS! Face to Face und YAAAS! Close-up mit Filmprofis (22. & 23. April)**
Die vollständige „Gästeliste“ für diese Formate sind ab April online, ab dann ist auch die Anmeldung möglich.
- ❖ **Teilnahme an der YAAAS! Workshoprally (24. April)**
Das vollständige Workshop-Programm ist ab Februar online, ab dann ist auch die Anmeldung möglich.

Konzept YAAAS! Jugendschiene: Robert Hinterleitner – in Kooperation mit CROSSING EUROPE

Lust auf MEHR bei CROSSING EUROPE 2020?

Auf Anfrage schicken wir Ihnen/euch sehr gerne eine Auflistung aller Filme im diesjährigen Festivalprogramm, die für ein junges Publikum geeignet sind.

Zudem gibt es auch vergünstigte Tickets:

- ❖ Eintrittspreis Schulvorstellungen am 21. / 22. / 23. April: EUR 5,- (Begleitperson frei)
- ❖ Jugendfestivalpass (für ALLE Filme): EUR 37,-
- ❖ 6er-Block ermäßigt: EUR 43,-
- ❖ Einzelticket ermäßigt: EUR 8,50 bzw. im Vorverkauf um EUR 7,50

Weitere Ticketinfos gibt es HIER auf <https://www.crossingeurope.at/information/ticketinfo.html>.

Das Festivalprogramm ist ab **9. April 2020** auf www.crossingeurope.at online abrufbar, zudem startet an diesem Tag auch der Ticket-Vorverkauf im Movimento. Info-Hotline: 0680-506 1 506

Spielstätten: Movimento | City-Kino | OÖ Kulturquartier | OK im OÖ Kulturquartier | Kapu | AEC

Kontakt zu CROSSING EUROPE...

Robert Hinterleitner & Sarah Oos: yaaas@crossingeurope.at

FESTIVALINFORMATIONEN gibt es auf...

www.crossingeurope.at

www.facebook.com/crossingeurope

www.instagram.com/crossingeurope

www.twitter.com/crossingeurope

